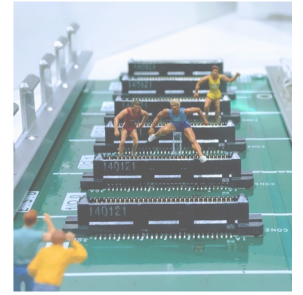


# Künstliche Intelligenz (KI)

... und die Folgen für  
die Betriebsratsarbeit

# Was ist Künstliche Intelligenz (KI)?

---

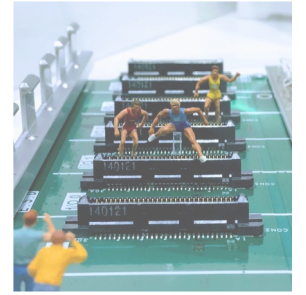


KI ist ein Algorithmus (→ Folge von Anweisungen)

- Programmabläufe sind nicht fest
- Software lernt – im vorgegebenen Rahmen
- Programmierung der Lernfähigkeit und
- Trainingsdaten ausschlaggebend

# KI in Sportorganisationen

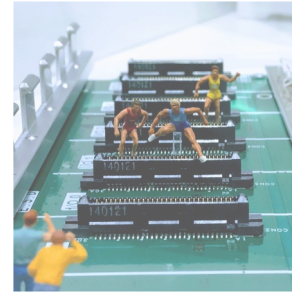
---



## Einsatzmöglichkeiten, Beispiele

- Leistungsanalyse
- Verletzungsprävention
- Sportmedizin: Diagnose und Behandlung
- Talent-Scouting
- Spielstrategie
  
- Ressourcenoptimierung: KI in der Verwaltung
- Fan-Engagement

# Betriebsverfassungsgesetz und KI



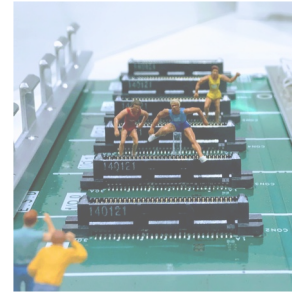
## § 87 Abs. 1 Nr. 6

Ihr dürft / müsst mitbestimmen bei der  
„Einführung und Anwendung von technischen Einrichtungen, die dazu  
bestimmt sind, das Verhalten oder die Leistung der Arbeitnehmer zu  
überwachen.“

## § 80 Abs. 1 Nr. 1

„Der Betriebsrat hat [...] darüber zu wachen, dass die zugunsten der  
Arbeitnehmer geltenden Gesetze, Verordnungen,  
Unfallverhütungsvorschriften, Tarifverträge und Betriebsvereinbarungen  
durchgeführt werden.“

# Betriebsverfassungsgesetz und KI

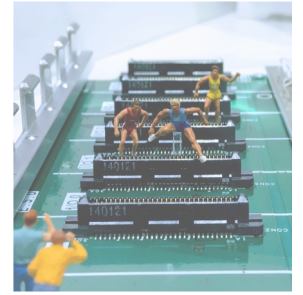


... seit Juni 2021

- § 80 Abs. 3 S. 2 und 3 BetrVG  
Hinzuziehung von Sachverständigen beim Einsatz von KI „erforderlich“
- § 90 Abs. 1 Nr. 3  
Wenn KI in Planung, muss der Betriebsrat rechtzeitig unter Vorlage der erforderlichen Unterlagen unterrichtet werden
- § 95 BetrVG  
Auswahlrichtlinien für Einstellungen, Versetzungen usw.  
2a: Rechte des Betriebsrats bei der Aufstellung von Auswahlrichtlinien nach den Absätzen 1 und 2 gelten auch dann, wenn bei der Aufstellung der Richtlinien KI zum Einsatz kommt

# Handlungsmöglichkeiten

---

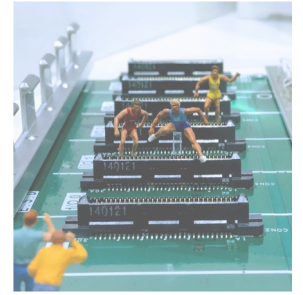


- mit dem Arbeitgeber ins Gespräch gehen
  - betrieblichen Austausch zu KI starten
  - ...
- 
- nach Gesetz, u.a. Betriebsverfassungsgesetz
  - Vereinbarungen verhandeln
  - (oder andere Verabredungen mit dem Arbeitgeber)



# Was gibt es schon? | Regelungen

---

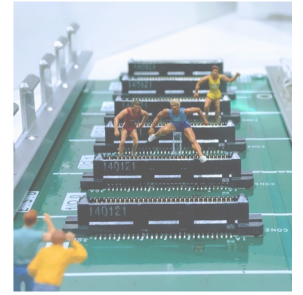


Konkret nur sehr wenig:

- „KI-Manifest“ bei der Deutschen Telekom AG
- IBM: Betriebsvereinbarung
- ...

# Was gibt es schon? | Arbeitshilfen

---



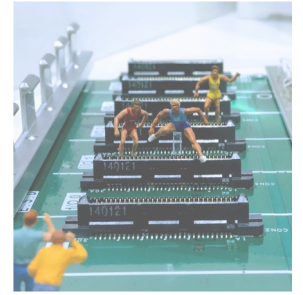
Da gibt es schon mehr, z.B.

- Böckler-Stiftung
- BMAS
- Praxislabore und Denkfabriken



# mögliche Schritte | Kommunikation

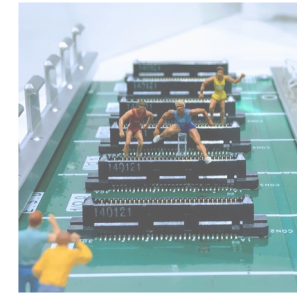
---



Ein betriebliches Gespräch anfangen,  
→ Arbeitgeber, Betriebsrat, Beschäftigte

- Aufgaben und Ziele des KI-Einsatzes?
- Was haben die Arbeitnehmer:innen davon?  
→ Stichwort: Entlastung
- Welche organisatorischen Veränderungen sind geplant?  
→ Welche Veränderungen ergeben sich daraus für Beschäftigte?

# mögliche Schritte | genau hinschauen



Infos einholen + sich positionieren, z.B.

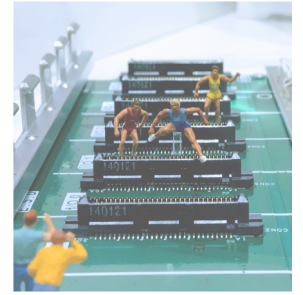
- Trainingsdaten: Wo kommen die her?
- Wo sollen Grenzen definiert werden?
- Wie ist die Qualifizierung geplant? (auch der KI)
- Daten- und Diskriminierungsschutz sicherstellen

Ziel: KI mit Beschäftigteninteressen „füttern“

**→ Tipp: externen Sachverstand hinzuholen**

# Möglicher Rahmen | EU-Leitlinien

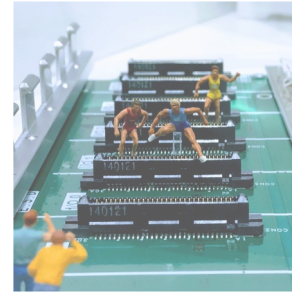
---



- Vorrang menschlichen Handelns und menschlicher Aufsicht
- Robustheit und Sicherheit
- Privatsphäre und Datenqualitätsmanagement
- Transparenz
- Vielfalt, Nichtdiskriminierung und Fairness
- gesellschaftliches und ökologisches Wohlergehen
- Rechenschaftspflicht

# Möglicher Rahmen | deutscher Ethikrat

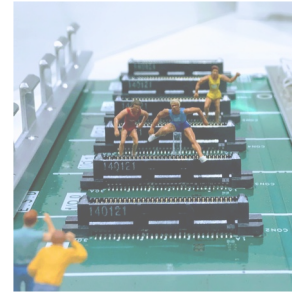
---



- KI darf den Menschen nicht ersetzen.
- KI sollte Entscheidungen unterstützen und nicht abnehmen.
- Der Mensch sollte immer die letzte Kontrolle ausüben.
- Es muss klar sein, wie die Entscheidung einer KI zustande kommt.
- Das Interesse der Menschen sollte immer im Mittelpunkt stehen.
- Eingriffe in die Privatsphäre sind zu verhindern.

# Tipps – organisatorisch

---

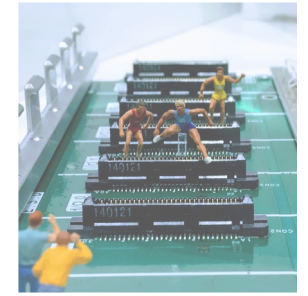


(oder: Was man bisher weiß ...)

- Erfolgsfaktor (!) Beteiligung organisieren: Beschäftigte einbeziehen und qualifizieren
- Führungskräfte als „Change-Agenten“
- KI nicht nur technisch sehen
- genug Zeit einplanen
- Prozesse einführen, z.B. Pilotphasen

# Und was haben wir davon?

---



„Wenn Sie wissen, was stimmt und was nicht,  
können Sie sich Texte von ChatGPT schreiben lassen.

Wenn nicht, müssen Sie alles nachprüfen.“

(Katharina Zweig, Bioinformatikerin und Gründerin von [algorithmwatch.org](https://algorithmwatch.org))